

Vorwort

Gute Nebenjobs sind gesucht, aber auch leider sehr selten in der Realität existent. Oft wird man von euphorisch klingenden Angeboten enttäuscht. In den Medien finden Sie viele Anzeigen mit unglaublichen Angaben über vermeintliche „Super Nebenjobs“ mit sensationellen Verdienstchancen. Leider entsprechen solche Wunschvorstellungen selten der Wahrheit. Vielmehr werden mit den vielen Nebenverdienstsuchenden unseriöse Geschäfte gemacht, meistens wertlose Waren verkauft, teure Produktschulungen angeboten, die zu nichts führen. Am besten reagieren Sie auf derartige Inserate nicht, denn außer selbst zu tragende Spesen erwartet Sie nichts Gutes.

Sie können uns glauben, dass wir nahezu alle nebenberuflichen Verdienstmodelle studiert haben: Über 90% der angebotenen Jobs taugen nichts, halten nur auf. Dabei wird den hoffnungsvollen Suchenden noch das Geld aus der Tasche gezogen.

Halten Sie sich nicht mit mehr oder weniger zweifelhaften Nebenjobmodellen auf. Wie in anderen Bereichen auch, hat man Dinge am besten unter Kontrolle, wenn man sie selbst macht, ins Leben ruft, ständig betreut. Ein Nebenjob als angestellte Kraft ist wohl bequem, aber in der Regel kommen damit aufgeweckte Personen auf Dauer nicht klar, weil eben die Abwechslung, eine Herausforderung sowie die Perspektive für weitere Aufgaben fehlen. Weitgehend anspruchslose Tätigkeiten mit immer gleichen Abläufen kann man eine Weile durchhalten, aber mit der Zeit wird die ganze Sache es doch sehr „langweilig“: Der Spaß an der Arbeit geht verloren und man reagiert widerwillig auf diese Arbeit. Zudem verdient man nicht unbedingt viel Geld dabei.

Welche Jobmodelle sind verfügbar?

Bei einem Minijob dürfen Sie bis zu Euro 400 zusätzlich zu ihrer hauptsächlichen Tätigkeit verdienen. Die anfallenden Sozialabgaben trägt in diesem Fall der Arbeitgeber. Beim sogenannten Niedriglohnjob dürfen Sie mehr als Euro 400 im Monat verdienen, zahlen aber die Sozialabgaben anteilig selbst (bis zu 21% z.B. bei Euro 800 im Monat). Nicht zu vernachlässigen ist auch der Zeitverlust bei Nebenjobs, denn Sie müssen unter Umständen eine längere Anfahrt in Kauf nehmen, die Sie zusätzlich wieder Geld kostet. Die Folge: Viel Zeit wird mit meistens sehr schlecht bezahlter Arbeit verbracht.

Das kann nicht die Lösung sein!

Deshalb haben wir uns vor einiger Zeit ebenso mit den vorhandenen Wünschen, Vorstellungen für ein glückliches Leben und damit verbundener Erwerbsquellen beschäftigt, die Vorteile und Nachteile einer selbständigen Tätigkeit im Internet unter die Lupe genommen. Das Resultat stand bald fest: Wir haben den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Obwohl dies natürlich mit Risiken verbunden ist, wollten wir auf die massiven Vorteile für „frei denkende Menschen“ nicht verzichten.

Heute können wir uns gar nicht mehr vorstellen, in einer abhängigen Beschäftigung, uns für einen Chef „anzustrengen“.

Das war keine „Schnapsidee“, sondern wurde aus der nebenberuflichen Tätigkeit im Internet, sozusagen als Freischaffende geboren. Im Grunde haben wir nebenbei angefangen, so wie Sie dies eventuell auch vorhaben.

Bis jetzt haben wir diese Entscheidung nicht bereut. Im Gegenteil: Nie zuvor waren wir so motiviert, haben Projekte unterschiedlichster Art in Angriff genommen und diese erfolgreich auf den Weg gebracht. Der Ausbau zu Vollzeittätigkeit war eine Frage von wenigen Monaten.

Kurz: Wir haben es geschafft, können unabhängig von Zeit und Ort Einnahmen generieren. Das steht ihnen noch bevor. Keine Sorge: Es ist zwar mit Mühen verbunden, aber machbar und vor allem auch erstrebenswert.